



WENDT & KÜHN
Feine deutsche Handarbeit. Seit 1915.

elpunktepost

DAS MAGAZIN AUS DEM HAUSE WENDT & KÜHN HERBST/WINTER 2016





- 4 **Verzaubern und verzaubern lassen**
Geschenk-Tipp
- 5 **Porträt einer Pionierin**
Lesenswert
N wie Newsletter
Grünhainichener Lexikon
- 6 **Die Herbstneuheiten**
Ab sofort im Sortiment
- 10 **Figurentransport à la Wendt & Kühn**
Damals wie heute
- 12 **Gelebte Nachhaltigkeit**
Titelgeschichte
- 16 **Erlebnisse mit Wendt & Kühn**
Für die ganze Familie
- 18 **„Einblicke“ gewährt**
Sonderausstellung in Grünhainichen
- 19 **„Herbstgeflüster“ und besondere Tage**
Ausflugstipps
- 20 **Grünhainichener Engel®: Botschafter für Harmonie und Poesie in unruhigen Zeiten**
Lebendige Tradition
- 21 **Leserpost**
Aus Zuschriften zitiert
- 22 **„Die Sehenswerten Drei“**
Sachsens Glanzlichter
Auf Wiedersehen
Bis Jahresende 2016 im Sortiment

LIEBE FREUNDE UNSERER MANUFAKTUR,

als wir vor einigen Monaten die Beiträge für diese *elfpunktepost* geplant haben, fiel unsere Wahl auf eine Sammlergeschichte aus Frankreich. Wir hatten die Zuschrift einer Dame erhalten, die uns neugierig machte. Das war noch vor den schlimmen Ereignissen in Paris und Nizza, die unsere Welt verändert haben. Umso aktueller sind die Gedanken von Madame Roblin, so heißt die Französin, die sie im Interview geäußert hat. Immer wieder sind es die Ausstrahlung und die Poesie der Figuren aus unseren Werkstätten, die gerade auch in unruhigen Zeiten Mut machen und Zuversicht geben.

Auch unsere Titelgeschichte ab Seite zwölf hat einen sehr aktuellen Bezug. Es geht um Nachhaltigkeit und unsere Sicht auf diesen Begriff, der seit einiger Zeit sehr oft verwendet wird. Mitunter vielleicht zu oft. Wir reduzieren ihn nicht darauf, Ressourcen zu schonen, wenngleich uns das am Herzen liegt. Bei Wendt & Kühn verbinden wir mit diesem Begriff drei unterschiedliche Aspekte, die für uns zusammengehören: Das Erbe von Grete und Olly Wendt verstehen wir als Vermächtnis, das wir erhalten und in die Zukunft tragen. Indem wir uns bei der Produktgestaltung immer wieder an unserem Schatz mit mehr als 2.500 Entwürfen und Zeichnungen orientieren, bleiben wir unserem Ursprung treu und verschließen uns dabei keineswegs neuen Überlegungen. Jüngstes Beispiel dafür ist der Design-Preis, den die Edition „Klangfarbe Weiß“ im nationalen Wettbewerb um das „Manufakturprodukt des Jahres 2016“ erhalten hat. Auch der zweite Aspekt, die filigrane Restaurierung von jahrzehntealten Figuren aus unserem Sortiment, mit denen oftmals ganz persönliche Erinnerungen verknüpft sind, steht für langfristigen Erhalt. Ebenso bewahren wollen wir die handwerkliche Meisterschaft in unseren Werkstätten, die von Generation zu Generation weitergegeben wurde. Deshalb bilden wir jedes Jahr bis zu fünf junge Menschen aus, die als Holzspielzeugmacher/in eine berufliche Perspektive bei uns haben.

Der Blick nach vorn lässt bereits jetzt wieder die Weihnachtszeit näher rücken. Für viele von uns die schönste Zeit des Jahres, in der die Wendt & Kühn-Figuren ihre ganz besondere Bühne erhalten. Anregungen zum liebevollen Dekorieren und zum Verschenken mit Herz finden Sie in diesem Magazin und beim Fachhändler Ihres Vertrauens.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen Ihrer *elfpunktepost* und bereits an dieser Stelle eine friedliche Weihnachtszeit.

Ihre

Claudia Baer, geb. Wendt



Verzaubern und verzaubern lassen

Besonders in der Adventszeit lassen wir uns gern verzaubern bei den Vorbereitungen und Feierlichkeiten rings um das Fest der Liebe. Strahlende Lichter und liebevolle Dekorationen verschönern die kürzeren Tage, besondere Düfte und Genüsse verlocken unsere Sinne, und verheißungsvolle Heimlichkeiten bringen kleine und große Augen zum Leuchten.

Offenbar vielseitig talentiert, außerordentlich fleißig und auf beinahe jedem Fachgebiet meisterlich – mit diesen lobenden Worten lassen sich die Margeritenengel von Wendt & Kühn wohl am besten beschreiben. Mit ihrem großen Repertoire an Tätigkeiten, die sie – stehend oder sitzend – mit einer fast schon magischen Ruhe ausüben, werden sie gerade in der Weihnachtszeit besonders geschätzt. Ob beim Basteln und Verzieren liebevoller Aufmerksamkeiten, beim Dekorieren und Zubereiten köstlicher Gaumenfreuden oder beim Erschaffen der langersehnten Spielsachen – die blassblau geflügelten Gefährten meistern jede Aufgabe und jedes Hobby

mit einem zarten Lächeln, Leichtigkeit und Bravour. Im Frühling dieses Jahres haben sie wieder einmal Verstärkung bekommen: Fortan widmen sie sich nun auch dem Kunsthandwerk des Spitzenklöppelns sowie dem Bemalen einer Spandose, die zum 100-jährigen Jubiläum unserer Manufaktur wieder neu aufgelegt wurde. Etwas verspielter geht es bei unserem kleinen Baumeister zu: Fast schon verträumt türmt er Klötzchen für Klötzchen vor sich auf und zeigt, dass es hin und wieder an der Zeit ist, sich an die Unbeschwertheit vergessener Kindertage zu erinnern. Als liebevolles Geschenk für kleine und große Eisenbahner, ambitionierte Zuckerbäcker und fleißige Stricklieschen sind die zarten Figuren dieser Produktgruppe wie geschaffen.

LESENSWERT

PORTRÄT EINER PIONIERIN

Wer die Ausstellung „100 Jahre Wendt & Kühn“ im Dresdner Museum für Sächsische Volkskunst gesehen hat, ist mit Margarete Junge und ihrer Bedeutung für unser Unternehmen bereits vertraut: Die vielseitige Künstlerin unterrichtete beide Firmengründerinnen sowie Olly Sommer, später Wendt, an der Königlich-Sächsischen Kunstgewerbeschule Dresden. Dass sie als erste Frau auf diesen Posten berufen wurde, gründete sich auf ihren exzellenten Ruf als Designerin von Möbeln und Kunstgewerbe.



Buch bestellbar im Buchhandel oder über die Margarete Junge Gesellschaft.
ISBN: 978-3-95498-218-9

Das Buch „Margarete Junge – Künstlerin und Lehrerin im Aufbruch in die Moderne“, herausgegeben von Jürgen Vietig und Marion Welsch, spürt ihrer künstlerischen Entwicklung und dem heute beinahe vergessenen Oeuvre in acht Aufsätzen sowie einem biographischen Überblick nach. Dabei fällt eine Zweiteilung ins Auge: Werden in der ersten Hälfte hauptsächlich ihre Werke im historischen Kontext besprochen, liegt der Fokus im zweiten Teil des Buches auf der Charakterisierung ihrer Person. Unter Einbeziehung von exklusivem Material aus dem Archiv von Wendt & Kühn setzt sich die Kunsthistorikerin

Damit gewährt die Aufsatzsammlung auch Einblicke in die Geschichte unserer Manufaktur. Mehrfach werden zudem die schwierigen Ausgangsbedingungen für eine Künstlerin um 1900 betont. Obwohl sogar Jugendstil-Künstler Henry van de Velde die Werke Junges ausdrücklich für ihre Eleganz, Vielfalt und „Einfachheit“ lobte, stand sie im Schatten männlicher Kollegen. Zeit, dass sich das ändert.



Cordula Bischoff beispielsweise mit der Lehrtätigkeit Junges auseinander. Sehr unterhaltsam ist die anschließende literarische Skizze persönlicher Verbindungen der Künstlerin zu ihren Eleven und deren Familien, die Marion Welsch zeichnet. So wurde Grete Kühns Sohn, der Holzbildhauer Hermann Lohrlich, Margarete Junges Patenkind. Ihm verdankt das Archiv der heutigen Kunsthochschule in Dresden eine Sammlung ihrer Handzeichnungen.

Damit gewährt die Aufsatzsammlung auch Einblicke in die Geschichte unserer Manufaktur. Mehrfach werden zudem die schwierigen Ausgangsbedingungen für eine Künstlerin um 1900 betont. Obwohl sogar Jugendstil-Künstler Henry van de Velde die Werke Junges ausdrücklich für ihre Eleganz, Vielfalt und „Einfachheit“ lobte, stand sie im Schatten männlicher Kollegen. Zeit, dass sich das ändert.

GRÜNHAINICHER LEXIKON

N WIE NEWSLETTER

Unsere *elfpunktepost* ist nicht zu überbieten. Das sagen wir selbstverständlich mit einem Augenzwinkern. Für all jene, die auf Neuigkeiten aus dem Hause Wendt & Kühn jedoch auch zwischen den Magazinausgaben im Frühling und Herbst nicht verzichten möchten, gibt es die perfekte Ergänzung: den Wendt & Kühn-Newsletter. Die digitale Post erscheint mehrmals im Jahr – immer dann, wenn es Wissenswertes aus den Grünhainicher Werkstätten zu berichten gibt. Ob Neuheiten im Sortiment, besondere Aktionen in den Welten in Grünhainichen und Seiffen oder Inspiration für Geschenke an besonderen Tagen – die virtuellen Neuigkeiten halten ihre Leser stets auf dem Laufenden. Mittlerweile findet sich der Newsletter in mehr als 8.000 digitalen Postfächern weltweit. Die Anmeldung ist ganz unkompliziert unter www.wendt-kuehn.de möglich.



AB SOFORT

IM SORTIMENT

Vorhang auf für die Herbstneuheiten

Auch in diesem Herbst bereichern wieder ausgewählte Figurenschätze unser Sortiment. Neben goldenen Glücksboten ist auch eine Schar leuchtender Himmelsboten dabei. Außerdem gibt es hohen Besuch: der Weihnachtsmann höchstpersönlich samt fleißigem Helfer erweist uns die Ehre. Und es erwarten Sie tolle Geschenkideen. Doch sehen Sie selbst.



Goldedition N° 9

GLÜCKSBOTE,
ENGEL MIT KLEEBLATT, VERGOLDET
650/122

Limitierte Goldedition N° 9

GLÜCKSBOTE, ENGEL MIT KLEEBLATT
AUF METALLSOCKEL, VERGOLDET,
IN SPANSCHACHTEL
650/122/LE

EIN STÜCK VOM GLÜCK

Mit Spannung und Vorfreude wurde sie erwartet – die Goldedition N° 9. Seit Juli dieses Jahres ergänzt sie das Sortiment der Traditionsmanufaktur Wendt & Kühn.

Die Wahrscheinlichkeit, ein vierblättriges Kleeblatt zu finden, liegt wohl bei eins zu 1.000. Zum Greifen nah hingegen ist das Glück mit dieser außergewöhnlichen Figur, denn der Glücksbote trägt das bedeutungsträchtige Symbol in seinen Händen. Sein Kleeblatt ist mit 999er Gold veredelt. Ebenso der Metallsockel, auf dem er steht.

Die Auflage ist streng limitiert – nur 22.222 Mal wird er mit seinem Kleeblatt Freude bereiten. Jeweils auf der Bodenmarke der Figur, im liebevoll gestalteten Begleitheft und auf der Unterseite der attraktiven Spandose ist die individuelle Seriennummer aufgebracht. So wird jeder Engel zum wertvollen Einzelstück.

Der Glücksbote ist auch auf grauem Sockel erhältlich – in der Menge nicht limitiert.



Bitte beachten Sie: Die Artikel aus unserer Manufaktur erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder in den hauseigenen Geschäften von Wendt & Kühn in Grünhainichen und in Seiffen. Ein direkter Versand ist nicht möglich.



ENGEL MIT TRIANGEL,
IM STERN
650/80/16



ENGEL MIT LIEDERBUCH
UND VOGEL, IM MOND
650/70/12b



ENGEL MIT AKKORDEON,
SCHWEBEND
650/130/48



ENGEL MIT ALTOBOE,
AUF KLEMMER
650/90/69



CHRISTBAUMENGEL
IM RING, MIT KRANZ
6308/155



SCHWEBEENGEL, KLEIN,
MIT TROMPETE
6307/36

ENGELREIEN AM TANNENBAUM

Auch im Jahr 2016 sorgen die Herbstneuheiten aus dem Hause Wendt & Kühn für glanzvolle Momente an Adventskranz, Weihnachtsbaum und -strauß. Die Produktgruppe „Christbaumschmuck“ umfasst mittlerweile mehr als 70 verschiedene Figuren, die ihre Betrachter auf Fichte, Tanne und Co erfreuen. Dort schaukeln Elfpunkteengel auf der Mondsichel, sitzen im leuchtenden Stern, reiten auf Sternenschweif und Kometen. Und Margeritenengel schweben am goldenen Faden oder im filigranen Ring – stets ein echter Blickfang.



ENGEL, KLEIN,
MIT VOGEL
650/k/V

IN ZWITSCHERNDER BEGLEITUNG

Gerade einmal vier Zentimeter messen die kleinen Geschwister der Grünhainichenener Engel®. Doch sie stehen ihren großen Verwandten in nichts nach – blicken



sie den Menschen doch ebenso freudestrahlend entgegen. So wie der Engel, der seinem kleinen zwitschernden Begleiter gerade noch etwas zuzuflüstern scheint. Gemeinsam erfreuen sie einen lieben Menschen zum Geburtstag – ein phantasievolles Ständchen inklusive.

EIN WEIHNACHTSMÄRCHEN

Mit großen Schritten stapft der Weihnachtsmann durch den schneebedeckten Winterwald. An der Hand sein fleißiger Helfer: ein kleiner Margeritenengel mit einem Körbchen, das mit weihnachtlichen Überraschungen gefüllt ist. Gemeinsam haben sie sich auf den Weg gemacht, um den Menschen Freude zu bringen und lang gehegte Herzenswünsche zu erfüllen.

Der Entwurf zu dieser figürlichen Komposition stammt aus der Feder von Grete Wendt und ist schon mehr als 90 Jahre alt – bereits 1924 erweckte die große Gestalterin dieses harmonische Duo zum Leben.

WEIHNACHTSMANN MIT
BAUM UND ENGEL
5301/7



GESCHENKBOX „LEBKUCHENENGEL“
GB/150

DAS PERFEKTE GESCHENK

Bisher war dieser Artikel ausschließlich in unseren beiden eigenen Geschäften in Grünhainichen und Seiffen erhältlich – nun geht die Geschenkbox „Lebkuchenengel“ auch in den nationalen Verkauf. Die hochwertig gestaltete Box bietet Platz für eine Motivkerze, Servietten sowie eine Wendt & Kühn-Figur Ihrer Wahl in passender Faltschachtel. Mit dieser individuell bestückbaren Geschenkbox bleiben keine Wünsche offen. Einfach passenden Lieblingsengel auswählen, und das Weihnachtsfest kann kommen.

AB SOFORT

IM SORTIMENT



BUCH „HOW THE ANGEL
GOT HIS ELEVEN DOTS“

EB2015/Eng, Hardcover, 32 Seiten

ENGLISCHE PREMIERE

Seit Herbst vergangenen Jahres begeistert das liebevoll gestaltete Buch „Wie der Engel zu seinen elf Punkten kam“ kleine und große Leser. Nun können auch englischsprachige Wendt & Kühn-Fans in die Geschichte des kleinen Schalmenspielers eintauchen: Seit August 2016 ist das Buch in englischer Sprache erhältlich.



FERTIGUNGSPROZESS MARGERITENENGEL
634/Wk

KUNST-HANDWERK

AUFWENDIG INSZENIERT

Wie viele Arbeitsschritte notwendig sind und welche Detailliebe sich in der Fertigung einer Figur aus dem Hause Wendt & Kühn verbirgt, zeigt der neue Werdegang eines Margeritenengels. Inszeniert wird die aufwendige Fertigungsfolge eines filigranen Margeritenengels samt Accessoires. Wie gemacht für Liebhaber und Sammler des feinen Kunst-Handwerks unserer Werkstätten.



ADVENTSKALENDER 2016
AK2016

GENUSSVOLLE WORTE

24 köstliche Täfelchen aus Hachez-Vollmilchschokolade verstecken sich in unserem märchenhaft gestalteten Adventskalender. Das winterliche Motiv erzählt vom Zauber der Weihnachtszeit. Und auf der Rückseite jedes Türchens erwarten Sie Tag für Tag wohl gewählte Worte, die Sie mal besinnlich, mal nachdenklich, mal fröhlich stimmen werden und Sie kurz innehalten lassen.



KALENDER 2017, KOMPLETT
2017

DAS JAHR IN BILDERN

Beim Betrachten der fantasievollen Motive des Jahreskalenders 2017 werden Ihnen gute Bekannte begegnen, aber auch Figuren, die ab dem kommenden Jahr wieder aus dem großen Musterschrank in das Sortiment unserer Manufaktur zurückkehren. Lassen Sie sich von den stimmungs-

voll arrangierten Szenarien inspirieren und erleben Sie die Fröhlichkeit, Anmut und Ausstrahlung der Figuren. Die Kalenderedition 2017 kann entweder komplett mit Holzrahmen und Figur oder nur als Kalenderblattsammlung bestellt werden. Die Kalenderfigur 2017, der Engel mit Teddy, ist auch einzeln erhältlich.

BEREITS

IM SORTIMENT



VATER MOND
590/10



MUTTER SONNE
590/11



STERNEKIND
AUF EINEM BEIN
590/12



STERNEKIND
MIT KERZEN
590/13



STERNEKIND,
GROSS
590/14



STERNEKIND,
KLEIN
590/15



ENGEL MIT KERZENHALTER
553/5

Im Moment
eingeschränkt
verfügbar.



ENGEL MIT ZWEIFELIGEM
SCHLAGZEUG, SITZEND
650/44a



MARGERITENENGEL,
SITZEND, MIT
SPANDOSE
634/70/34



MARGERITENENGEL,
SITZEND, MIT
KLÖPPELESACK
634/70/35



MARGERITENENGEL,
SITZEND, MIT
BAUSTEINEN
634/70/36



ENGEL MIT KRANZ
650/155



SPIELDOSE
„MONDVATER MIT ENGELN“
5336/43A



JUNGE MIT EI AM STAB
5240/2



MÄDCHEN MIT
WINTERLING
5248/22



ENGEL MIT BASSTRUMPETE,
AUF MITTLEREM SOCKEL
650/200/28



KÜKEN, KLEIN
5256/7



KÜKEN, GROSS
5256/3G



BLUMENWIESE, 3-STUFIG, KLEIN
550/BL



BLUMENWIESE, 5-STUFIG
550/BL5



Figurentransport à la Wendt & Kühn

Sanft schmiegen sich sonnengelbe Häuser mit ihren typisch erzgebirgischen Schieferdächern an den begrünten Hang. Seit den frühen Morgenstunden entstehen in diesen schmucken Werkstattgebäuden die bekannten Produkte aus dem Hause Wendt & Kühn. Der Morgen ist auch die geschäftigste Zeit für den Figurentransport innerhalb des Betriebsgeländes. Und der wird bei Wendt & Kühn immer noch per Muskelkraft bewältigt.

Ausgehend vom bereits 1916 erworbenen Fachwerkhaus, dem „Engelhaus“ an der Chemnitzer Straße, „eroberte“ sich die Manufaktur nach und nach den direkt dahinter gelegenen, steil ansteigenden Hügel. Grete Wendt war sehr darauf bedacht, dass genügend Sitzgelegenheiten im Freien für ihre Mitarbeiter blieben, dass es nicht an Bäumen und Sträuchern und ihren geliebten Blumenwiesen mangelte, und dass sich die neuen Gebäude harmonisch in das malerische Erzgebirgsdorf einfügten. Diesem Ursprungsgedanken folgend, sind die Werkstätten in Grünhainichen auch heute noch angelegt – ergänzt wiederum durch behutsam geplante Neubauten und notwendige Modernisierungen.

HÄUSCHEN FÜR HÄUSCHEN

Nicht entlang einer industriellen Fertigungsstraße, nein, Häuschen für Häuschen erschließen sich in unseren Werkstätten die einzelnen Abteilungen: Holzzuschnitt, Dreherei, Leimerei, Taucherei und zwei Malereien bestimmen den Rhythmus der Manufaktur, die sich räumlich in den „oberen“ und „unteren“ Bereich unterteilt. Dazwischen hat sich das idyllische Stückchen Grün erhalten, das die Mitarbeiter gern als Ruheoase nutzen – so, wie es sich Grete Wendt wünschte. Daher rührt es auch, dass die Figuren auf dem Weg zu ihrer Vollendung Frischluft schnuppern

20 PROZENT STEIGUNG gilt es, für den erfahrenen Träger tagtäglich zu meistern.

dürfen. Die beachtliche Steigung am grünen Hang – immerhin fast 20 Prozent – macht zudem aufmerksame Hand- und Beinarbeit unerlässlich.

EINE PORTION FRISCHLUFT

Mario Stein, der Mann, dem täglich etwa 20 bis 40 Figurentransporte „durch die Hände gehen“, weiß, worauf es dabei ankommt. In den einzelnen Abteilungen verlassen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf seine pünktlichen Lieferungen. Zum einen sind da die getauchten Figuren, die als weiße Ware ungeduldig auf ihre Röcke, Hosen, Accessoires und – das Allerwichtigste – auf ihre Gesichter warten. Sie gelangen auf einfachen Brettern in die Malerei im unteren Bereich. Dass bei manchmal acht übereinander gestapelten Bretterböden keine Figur oder Spieldose beschädigt wird, verrutscht oder gar herunterfällt, das ist dem Geschick des erfahrenen Trägers zu verdanken. Zum anderen werden auch bemalte Figuren aus der oberen Malerei „nach unten“ befördert. In sogenannten „Horden“ – maßgefertigten Holzpaletten – kommen sie in die Packerei, jene Abteilung, in der sie sorgsam verpackt und auf ihre Reise in die weite Welt vorbereitet werden. Sollte das Gesicht eines Blumenmädchens einmal etwas grimmig geraten sein, so findet es spätestens bei der Aussicht auf das Flöhatal sein Lächeln wieder.



MIT „HORDE“ WIRD HIER KEINE WILDE BANDE BEZEICHNET, sondern eine Holzpalette, in die fertige Figuren gestellt werden können.

EIN BLICK ZURÜCK

1973, kurz nach der Verstaatlichung der Firma Wendt & Kühn, hatten findige Funktionäre versucht, den Figurentransport zu rationalisieren. Nach eingehender Überlegung wurde die Anschaffung eines Transportrollers empfohlen – die Idee aber nie umgesetzt. Der erhöhte Aufwand für das Sichern der Figuren könnte der Grund dafür gewesen sein. Gehen wir noch ein paar Jahre weiter zurück, treffen wir auf Curt Kluge, der in den 1930er Jahren offiziell als „Maschinenarbeiter“ bei Wendt & Kühn angestellt war. Gleichzeitig kann er aber auch als der erste „Figurentransporteur“ in der Geschichte unserer Manufaktur bezeichnet werden. Bei seiner Tätigkeit trug er eine Art Kasten, der auf den Rücken geschnallt werden konnte. Die Horden mussten dann nur noch hineingeschoben werden, und eine Abdeckung schützte vor schlechtem Wetter. Curt Kluge galt zudem als eine Art Maskottchen der Firma: Seine schlaksige Gestalt, Schiebermütze, Brille, Schnurrbart und Pfeife rückten ihn in die Nähe der Figuren aus Werken des Romantikers Ludwig Richter. Sowohl Ludwig Richter als auch Curt Kluge sollen Grete Wendt zum Entwurf der Wendt & Kühn-Figuren des „Lehrers“ und des „Spielzeugmalers“ inspiriert haben. Der „Spielzeugmaler“ ist noch heute im Musterschrank der Wendt & Kühn-Welt in Grünhainichen zu sehen.

BEWÄHRTES ERHALTEN

Damit schließt sich der Kreis: Tradition wird bei Wendt & Kühn aus gutem Grund bewahrt. Nicht etwa, weil man sich gegen Innovationen stemmt, sondern weil einige der Methoden vergangener Jahre ihren Wert bewiesen haben. Und so wird sich Mario Stein auch in Zukunft in den Morgenstunden mit den Figuren auf die Reise durch die erzgebirgische Natur begeben.



CURT KLUGE, WOHL DER ERSTE FIGURENTRANSPORTEUR, schultert hier einen Kasten mit drei gut gefüllten Horden. Im Hintergrund sichtbar ist das alte Holzlager.

Überlieferte Werte leben – Ursprüngliches bewahren – Zukunft gestalten

Nachhaltigkeit – ein Begriff, der seit einigen Jahren in Zeitungen, Funk und Fernsehen auftaucht, aber auch im privaten Bereich für angeregte Gespräche und nicht selten leidenschaftliche Diskussionen sorgt. Und auch hier in der Grünhainicher Manufaktur haben wir uns gefragt: Arbeiten wir nachhaltig? Was genau bedeutet Nachhaltigkeit für uns, und in welchen Facetten wird sie in unserem Schaffen deutlich? Die Titelgeschichte dieser Ausgabe zeigt, wie dieses beinahe schon geflügelte und mit so vielen Assoziationen besetzte Wort tagtäglich in unserer Arbeit gelebt wird, welche Bedeutung es für die Fans unseres Sortiments hat und wie Wendt & Kühn in die Zukunft blickt.

ÜBERLIEFERTE WERTE LEBEN

Als Freunde unserer Manufaktur wissen Sie: Die von den Firmengründerinnen Grete Wendt und Grete Kühn sowie Gestalterin Olly Wendt, geborene Sommer, hinterlassenen Figurenentwürfe und Zeichnungen sind für uns unverzichtbarer Kompass und wegweisendes Erbe. Aus den Kostbarkeiten des Musterschatzes schöpfend, treffen wir Jahr für Jahr die Entscheidung, mit welchen Figuren, Kompositionen und Spieldosen wir Sammler und Liebhaber weltweit eine Freude bereiten möchten. Dass es sich bei dieser Auswahl um einen höchst komplexen und nicht selten auch streitbaren Prozess handelt, können Sie sich sicher vorstellen. Wir möchten uns jedoch keineswegs beklagen. So schwer und diskussionsreich die Entscheidungen für und wider eine Figur auch sein mögen, so wunderbar und einnehmend ist dieser Werdegang doch Mal für Mal. Ein wahres Glück, das wir auch als solches begreifen.



DIE AUSLIEFERUNG des Engels mit Kerzenhalter an unsere Fachhändler erfolgt schrittweise. Wir bitten daher um Verständnis, dass für diesen Artikel mit Wartezeiten zu rechnen ist.

Wendt & Kühn ist der Tradition verpflichtet. Und dem, was sich Generationen vor uns mit viel Hingabe, Fleiß und Verstand aufgebaut haben. Nachhaltig zu arbeiten heißt in diesem Zusammenhang dennoch auch immer wieder, sich selbst und die eigenen Entscheidungen zu hinterfragen. Sich nicht einfach auf die bestehenden Dinge zu verlassen, sondern sie stets mit neuen Erkenntnissen und neuem Wissen zu verknüpfen und damit noch besser, noch schöner zu machen. Schon Grete Wendt folgte dieser Philosophie. Sie war Neuem gegenüber aufgeschlossen, sowohl was die Auswahl der Materialien als auch der Formen betraf. Nur so schaffte sie es, ein Lebenswerk zu errichten, das heute wie damals Menschen begeistert, sie zusammenbringt und Freude stiftet. Die Erfahrungen von heute und der Respekt vor dem Geleisteten von gestern sind gute Wegbegleiter, um dem Anspruch nachhaltiger Arbeitsweise in einer Manufaktur wie der unseren gerecht zu werden. Daran arbeiten wir jeden Tag.



UND AUCH DAS VERSTEHEN WIR UNTER NACHHALTIGKEIT: Im Jahr 2016 erhielt Wendt & Kühn ein Zertifikat, das den verantwortungsvollen Umgang mit dem Rohstoff Holz attestiert. Selbst die Späne, die bei der Holzbearbeitung entstehen, werden in der Heizung noch verwertet.

Durch ihre zeitlosen Formen und Farben gehören die Figuren, die die Designerinnen vor 60, 70 oder 100 Jahren für die Menschen ihrer Zeit entwarfen, gleichsam ins Hier und Jetzt. In ihrer kindlichen Ausstrahlung stillen sie die Sehnsucht ihrer Betrachter nach Harmonie, Ruhe und Geborgenheit. Halten fest, was gewesen ist. Bewahren Momente, die für den Betrachter wichtig sind. Indem wir aus den uns hinterlassenen Mustern, Figuren und Skizzen schöpfen und so die Vergangenheit behüten, gestalten wir gleichzeitig die Zukunft. Dass dies keineswegs Stillstand bedeutet, dafür sind die Figuren des aktuellen Sortiments der wohl beste Beweis. Den Engel mit Kerzenhalter beispielsweise erschuf Grete Wendt im Jahr 1964. Eine Figur, die wir ganz bewusst im Jahr nach dem 100. Firmengeburtstag ins Sortiment aufgenommen haben. Mit ihrem korallenfarbenen Kleid ist sie ein echter Blickfang und begeistert Menschen jedes Alters. Bisher existierte der Engel mit dem goldenen Kranz um den lieblich geneigten Kopf nur als Muster und in Form vieler Entwürfe, die in unserem Archiv erhalten geblieben sind – nach über 50 Jahren fand er im Mai dieses Jahres nun erstmals seinen Weg ins Sortiment.

URSPRÜNGLICHES BEWAHREN



GERADE BEI DER RESTAURATION sehr alter Schmuckstücke bedarf es jahrelanger Erfahrung.

Gegenstände lassen sich austauschen, ideelle Werte nicht. Vielmehr bereichern sie unser Leben, wenn sie bewahrt werden. Dieser Erkenntnis fühlen wir uns verpflichtet. Mit unserem Reparaturservice leisten wir einen Beitrag, all jene Figuren und Kunstwerke, die in mehr als 100 Jahren Firmengeschichte in feiner Handarbeit in unserer Manufaktur gefertigt wurden, zu erhalten. Ganz gleich, ob fünf oder 90 Jahre alt – die versierten Mitarbeiterinnen setzen jedes der Schmuckstücke wieder instand. Ein Service, der neben einer exzellenten Kenntnis der Sortimentsgeschichte vor allem handwerkliches Geschick, eine ruhige Hand und den Blick selbst für winzige Details braucht.

Repariert und restauriert und damit Ursprüngliches bewahrt, das haben wir bei Wendt & Kühn schon immer. Auch schon, als Grete Wendt noch durch die liebevoll angelegten Gärten, die unsere Manufakturgebäude umgeben, streifte. Hier fand sie Inspiration und Ruhe. Schöpfte Neues und besann sich auf das, was ihr wichtig war. Klopfte dann mal jemand an die Tür des Fachwerkhäuses – ihrem Zuhause und Herzstück der Firma – und hielt eine lädierte Figur in den Händen, so fand er bei Grete Wendt stets ein offenes Ohr. Und eine helfende Hand, die das Schmuck-

stück wieder in Ordnung brachte. Daran hat sich vom Wesen her bis heute nichts geändert. Täglich erreichen uns bis zu 20 Pakete mit Ihren „Sorgenkindern“. Jedes Auspacken und Betrachten ist immer wieder aufs Neue eine Reise durch die Zeit. Manchmal begegnen uns sogar Figuren oder Kompositionen, die selbst uns nicht bekannt sind, da Grete oder Olly sie als Geschenk für einen lieben Menschen in unterschiedlichsten Farbvariationen und in nur sehr kleiner Auflage entwarfen.

Indem Sie sich entscheiden, eine Figur reparieren zu lassen und diese nicht durch eine neue zu ersetzen, lassen Sie das uns hinterlassene Erbe weiterleben und tragen gleichzeitig aktiv zur gelebten Nachhaltigkeit bei Wendt & Kühn bei. Weil Sie sich bekennen, was Ihnen wichtig ist, und weil es sich bei den Figuren unserer Werkstätten eben doch um mehr als „ein Stück Holz“ handelt. Weil Figuren zu Lebensgeschichten dazugehören und immer auch Zeugen einer Zeit sind. Dass Sie diese Erinnerungen bewahren möchten, schätzen wir sehr. Wir empfinden dies als eine echte Wertschätzung der Leistung, die in jeder unserer Figuren steckt und möchten daher die Gelegenheit nutzen, uns an dieser Stelle herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken. Schön, dass Sie diesen Weg mit uns gehen und wir gemeinsam in die gleiche Richtung blicken.

Sollten Sie sich beim Lesen des Artikels nun erinnern, dass auch Sie uns eine geliebte Figur zur Reparatur einsenden möchten, so gestatten Sie uns bitte folgenden Hinweis: Reparaturwünsche, die uns jetzt erreichen, können bis zum Weihnachtsfest dieses Jahres nicht mehr erfüllt werden. Die Wartezeit, die vom Eintreffen einer reparaturbedürftigen Figur bei uns bis zum Versand des restaurierten Stückes an den Absender zurück vergeht, liegt aktuell zwischen vier und sechs Monaten.

Die Erstellung eines Kostenvoranschlages, der Ihnen detailliert Aufschluss über alle zu erledigenden Arbeitsschritte samt minutengenaue Kalkulation gibt, ist sehr zeitaufwendig. Oftmals muss in alten Büchern nachgeschlagen werden, und die Handwerkerinnen tauschen sich vorab aus, wie lange sie für die Reparatur benötigen werden. Bisher ist diese mit viel Sorgfalt verbundene Leistung kostenfrei. Daran ändert sich auch in Zukunft nichts, wenn die Reparatur auf der Basis des erstellten Kostenvoranschlages ausgeführt werden kann. Wenn Sie sich jedoch nach Übermittlung des Kostenvoranschlages dafür entscheiden, die eingeschickten Figuren nicht bei uns restaurieren zu lassen, erheben wir ab dem 1. April 2017 für unsere Aufwendungen eine Pauschale von 12,50 Euro.

ZUKUNFT GESTALTEN

Um Blumenkinder, Engel und Co auch in den nächsten Jahrzehnten zum Leben erwecken zu können, möchte Wendt & Kühn die „Holzspielzeugmacher von morgen“ begeistern. Aus diesem Grund bemühen wir uns kontinuierlich darum, junge Menschen für die handwerkliche und künstlerische Arbeit bei uns in den Werkstätten zu interessieren. Mehrmals jährlich sind wir daher auf Ausbildungsmessen vertreten, werben in einschlägigen Ausbildungsmagazinen und nehmen an Berufsorientierungsaktionen teil, in denen Jugendliche die Manufaktur besuchen und sich selbst ein Bild machen können. Interessierte können sich auch zu den zwei Mal im

Die „Holzspielzeugmacher von morgen“ begeistern.

Jahr stattfindenden Schautagen über den Ausbildungsberuf des Holzspielzeugmachers informieren, mit Lehrlingen ins Gespräch kommen und so ganz authentisch erfahren, wie es sich anfühlt, ein Teil von Wendt & Kühn zu sein.

Eine solch offensive wie aktive Herangehensweise an dieses Thema ist wichtig, denn nur so kann es uns gelingen, die Meisterschaft, den Menschen Freude zu bereiten, auch in den kommenden Jahrzehnten zu bewahren und weiterzutragen.

Dass es sich Jahr für Jahr immer schwieriger gestaltet, die Begeisterung junger Menschen für das feine Kunst-Handwerk zu entfachen, zeigen die rückläufigen Lehrlingszahlen in der Branche der erzgebirgischen Volkskunst. Noch gelingt es



AUCH DAS DREHEN UND BEARBEITEN der Holzrohnteile ist fester Bestandteil der Ausbildung.



uns, stets vier bis fünf begabte junge Menschen für Wendt & Kühn zu gewinnen. Doch ein Kinderspiel ist dies keineswegs. Holzspielzeugmacher sind über die Grenzen des erzgebirgischen Landstriches hinaus eher unbekannt, und auch, dass es sich bei diesem breit gefächerten Arbeitsfeld um einen deutschlandweit anerkannten Ausbildungsberuf handelt, ist vielen Menschen nicht geläufig. Um auch den folgenden Generationen Freude mit unseren Figuren zu bereiten und das Kunst-Handwerk mit all seiner Tradition und seinen damit verbundenen Werten fortzuführen, ist der verantwortungsbewusste und nachhaltige Umgang mit dieser zukunftsweisenden Aufgabe unverzichtbar.

IN DER MANUFAKTUR WIRD DAS WISSEN an die nächste Generation junger Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker weitergegeben.

Derzeit absolvieren elf Jugendliche ihre Lehre in unseren traditionsreichen Werkstätten. Nach erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung bieten wir eine abwechslungsreiche Anstellung mit guten Arbeitsbedingungen und leistungsgerechter Entlohnung. Vielleicht kennen Sie ja sogar einen zukünftigen Schulabgänger, der sich bald auf die Suche nach einer Ausbildung macht und sich durch Fingerfertigkeit, Kreativität und handwerkliches Geschick auszeichnet? Dann schauen Sie auf unserer Internetseite www.wendt-kuehn.de vorbei. In der Rubrik „Karriere“ erfahren Sie alles zur dreijährigen Ausbildung.



IN DER KREATIV-GALERIE entstehen tolle Erinnerungsstücke – ein Erlebnis für die ganze Familie.

ERLEBNISSE mit Wendt & Kühn

Die unvergleichlichen Artikel aus unseren Werkstätten sind weltbekannt. Aber wussten Sie auch, dass Sie bei Wendt & Kühn das ganze Jahr über unvergessliche Stunden erleben können? Lehnen Sie sich zurück und machen Sie es sich bequem, denn die auf dieser Doppelseite vorgestellten „Erlebnisse mit Wendt & Kühn“ werden Sie begeistern. Sowohl in Seiffen als auch in Grünhainichen erwarten Sie Angebote, die – allein, zu zweit, mit der ganzen Familie oder zusammen mit Freunden – für Spaß und Abwechslung sorgen.

IN DER WENDT & KÜHN-FIGURENWELT IN SEIFFEN.

Seit Juli dieses Jahres hat die Kreativ-Galerie in der Figurenwelt im weltbekannten Ort Seiffen geöffnet. Immer montags von 10 bis 17 Uhr und zusätzlich nach Absprache können bis zu acht Personen in der vor Farben, Ideen und neuen Einfällen nur so sprudelnden Kreativ-Werkstatt Platz nehmen. Hier entstehen dann in ein, zwei, manchmal auch drei Stunden – die Dauer hängt stets auch von der Geduld und Hingabe der Kreativen ab – ganz persönliche Schmuckstücke. Das Angebot ist breit gefächert und sehr individuell. So können Sie Ihre ganz eigene Bühne für Ihre Lieblingsfigur – ganz gleich ob Engel oder Blumenkind – kreieren. Der von Hand bemalte Holzrahmen, dekoriert mit passenden Accessoires, setzt die Figur perfekt in Szene.

Oder Sie entscheiden sich für das Verzieren kleiner Holzutensilien, die, an Osterstrauch oder Weihnachtsbaum befestigt, jedes Arrangement zum Strahlen bringen. All dies geschieht selbstverständlich unter fachkundiger Anleitung einer versierten Mitarbeiterin, die Ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Das Kreativ-Angebot wird je nach Jahreszeit um weitere Aktionen ergänzt und gilt bis Mitte Oktober jeweils montags. Für andere Tage bitten wir Sie um rechtzeitige vorherige Kontaktaufnahme, sodass wir alle notwendigen Vorbereitungen für einen unvergesslichen Besuch treffen können. Im kommenden Jahr sind Sie dann ab Januar wieder zum Kreativsein eingeladen.

IN DER WENDT & KÜHN-WELT IN GRÜNHAINICHEN.

Während sich in Seiffen alles um das kreative Gestalten dreht, gibt es in Grünhainichen etwas ganz anderes zu entdecken. Der Erlebnisbaustein „Entdecken – Erleben – Staunen“ beispielsweise nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Geschichte der Manufaktur. Fachkundig betreut, erkunden Sie zunächst den historischen Bereich im traditionsreichen Fachwerkhaus. Dabei erwarten Sie über 600 Figurenensembles in unserem legendären Musterschrank, der für die künstlerische Schaffenskraft unserer Gestalterinnen steht. Wechselnde Ausstellungen werfen gleichsam ein Schlaglicht auf besondere Momente oder Etappen der Unternehmensgeschichte und bieten Einblicke in mehr als 100 bewegte Jahre Wendt & Kühn.

Auf dem weiteren Rundgang durch unsere Erlebniswelt können Sie anhand interaktiver sowie analoger Exponate nachempfinden, was auf dem Weg des Holzes durch die verschiedenen Meistereien geschieht und welche Arbeitsschritte notwendig sind, um aus einem grob geschliffenen Brett eine kunstvolle Figur zu fertigen.

Wahlweise können Sie dieses Basisangebot auch mit einem kleinen Präsent kombinieren. Unser Erlebnisbaustein „Freude verschenken“ beispielsweise erfreut Sie oder einen lieben Menschen mit einer hochwertig gestalteten Geschenkbox. Oder Sie entscheiden sich für „Geschichte zum Genießen“ und runden Ihren Ausflug mit einer Schokodose, gefüllt mit 20 köstlichen Schokoladentäfelchen sowie Geschichten zur Manufaktur, ab. Um sich auf eine genussvolle Adventszeit einzustimmen, kommt das „Vorfreude genießen“-Angebot wie gerufen. Hier macht der zauberhaft gestaltete Adventskalender Ihren Ausflug in die Wendt & Kühn-Welt unvergesslich.

Noch ein kleiner Ausblick auf das kommende Jahr: Von April bis August begrüßen wir Naturliebhaber und Wanderbegeisterte mit dem Erlebnisangebot „Auf dem Weg eines Blumenkinds“. In Begleitung eines Naturführers beginnen Sie eine etwa einstündige Wanderung vom Bahnhof Grünhainichen und entdecken auf dem Blumenkinderpfad die Natur, die Firmengründerin Grete Wendt so oft zu ihren Arbeiten inspirierte. Dabei erfahren Sie Interessantes über die Vielfalt und Entstehungsgeschichte unserer Blumenkinder. Ziel der gemeinsamen Wanderung ist die Wendt & Kühn-Welt. Hier erkunden Sie den historischen sowie den Erlebnisbereich. Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch.

ENTDECKEN – ERLEBEN – STAUNEN:
So lautet das Motto unserer Wendt & Kühn-Welt in Grünhainichen.



WENDT & KÜHN-FIGURENWELT IN SEIFFEN:

„Kreativ-Galerie“
Zeitraum: Januar bis 16. Oktober 2016,
dann wieder ab Januar 2017, immer
montags 10 bis 17 Uhr sowie nach Absprache
Dauer: etwa ein bis zwei Stunden
Preis: bis 9,50 Euro pro Stück
Gruppen: bis acht Personen

WENDT & KÜHN-WELT IN GRÜNHAINICHEN:

„Entdecken – Erleben – Staunen“
Zeitraum: ganzjährig, täglich 10 bis 17 Uhr
(Vor Anmeldung erforderlich)
Dauer: etwa eine Stunde
Preis: 3,50 Euro pro Person
(Kinder bis einschließlich 14 Jahre frei)
Gruppen: fünf bis 20 Personen

„Vorfreude genießen“
Zeitraum: Oktober bis 25. November 2016,
täglich 10 bis 17 Uhr (Vor Anmeldung erforderlich)
Dauer: etwa eine Stunde
Preis: 12,50 Euro pro Person*
Gruppen: fünf bis 20 Personen

„Freude verschenken“
Zeitraum: ganzjährig, täglich 10 bis 17 Uhr
(Vor Anmeldung erforderlich)
Dauer: etwa eine Stunde
Preis: 15,90 Euro pro Person*
Gruppen: fünf bis 20 Personen

„Geschichte zum Genießen“
Zeitraum: Januar bis September,
täglich 10 bis 17 Uhr (Vor Anmeldung erforderlich)
Dauer: etwa eine Stunde
Preis: 14,50 Euro pro Person*
Gruppen: fünf bis 20 Personen

„Auf dem Weg eines Blumenkinds“
Zeitraum: April bis August
Dauer: etwa zwei Stunden, Beginn 9 Uhr
(Vor Anmeldung erforderlich)
Preis: 8,50 Euro pro Person
Gruppen: zehn bis 20 Personen

Buchungsanfragen gern per E-Mail an
erlebnis@wendt-kuehn.de oder
telefonisch unter (037294) 86 128.

* Ermäßigte Familienpreise auf Anfrage.

Am 21. Oktober 2016 feiert Wendt & Kühn mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen 101. Geburtstag. Aus diesem Grund bleiben die beiden Geschäfte in Grünhainichen und Seiffen an diesem Tag geschlossen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



AUS DER GESCHICHTE

„Einblicke“ gewährt

Etwa 50 bisher noch niemals gezeigte Aquarelle, Bleistift- und Federzeichnungen aus dem Privatarchiv von Olly und Grete Wendt werden in der Sonderausstellung „Einblicke“ präsentiert, die noch bis Anfang des kommenden Jahres im historischen Bereich der Wendt & Kühn-Welt in Grünhainichen zu sehen ist.

Im Firmenarchiv befinden sich nicht nur Entwurfs- und Maßzeichnungen aus dem Produktionsprozess, sondern auch private Zeichnungen der Familienmitglieder. Insbesondere bei Olly Sommer, der späteren Ehefrau von Johannes Wendt, zeigte sich das künstlerische Talent schon sehr früh. Sie verlebte ihre Kindheit und Jugend in Riga, der heutigen Hauptstadt Lettlands. Bis zum Ende des ersten Weltkriegs gehörte Riga zu Russland. Das kulturelle Leben wurde jedoch dominiert vom dort ansässigen deutsch-baltischen Bürgertum, zu dem auch die Familie Sommer zählte.

Ab ihrem 14. Lebensjahr erhielt Olly Zeichenunterricht von einer professionellen Künstlerin. Die deutsch-baltische Malerin Sophia Helene (Susa) Walter (1874-1945) hatte sich 1897 nach einer Ausbildung an der Kunstschule Berlin als Zeichenlehrerin,

LINKS: OLLY SOMMER (SPÄTER WENDT)
Porträt ihrer Mutter, Ida Olga Sommer
Aquarell, 1947

UNTEN: OLLY SOMMER (SPÄTER WENDT)
Slawische Bäuerin füttert Hühner
Tusche und Wasserfarben, 1923



Kunstgewerblerin und freie Malerin in Riga niedergelassen. Sie gilt heute als eine wichtige impressionistische Künstlerin des Ostseeraums, bekannt vor allem durch Landschafts- und Blumenstücke.

Wie in einer klassischen Kunstakademie erlernte die junge Olly das Zeichnen über mehrere Stufen: vom detailgetreuen Abzeichnen von Gegenständen, die zu Stillleben arrangiert wurden, über Pflanzen- und Tierstudien bis zu malerischen Landschaftsdarstellungen. Bereits als 16-Jährige schuf sie überzeugende, stimmungsvolle, Licht und Atmosphäre einfangende Ansichten ihrer Heimat. Der Einfluss ihrer Lehrerin ist deutlich spürbar an der skizzenhaften Malweise, den hellen Farben und der Auflösung der Flächen in Farbflecke.

Es war kein Wunder, dass Olly Sommer mit dieser zeichnerischen Vorbildung die Zulassungsvoraussetzungen für die Königlich-Sächsische Kunstgewerbeschule Dresden erfüllte, die sie ab 1917 besuchte. Nach ihrem Abschluss folgte sie Grete Wendt nach Grünhainichen und blieb ein Leben lang als Gestalterin bei Wendt & Kühn. *Dr. Cordula Bischoff*

Privatdozentin DR. CORDULA BISCHOFF, Kunsthistorikerin, war Kuratorin der Ausstellung „100 Jahre Wendt & Kühn – Dresdner Moderne aus dem Erzgebirge“, die vom 20. Juni 2015 bis zum 10. Januar 2016 im Museum für Sächsische Volkskunst in Dresden zu sehen war.

HERBSTGEFLÜSTER IN DER FIGURENWELT IN SEIFFEN

1. BIS 16. OKTOBER 2016 · TÄGLICH 10 BIS 18 UHR

Horch! Was raschelt in der Kiste? Es ist die Herbst-Aktion in der Wendt & Kühn-Figurenwelt in Seiffen. Dort, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen, erleben Kleine und Große unter dem Motto „Herbstgeflüster“ leuchtend bunte, knisternde und magische Momente im goldenen Oktober.

Der Herbst ist ein wahres Wunderwerk der Natur: prächtige Baumkronen in tausendundeiner Farbe, leuchtende Herbstfrüchte, eine einmalige Lichtstimmung. So schön und eindrucksvoll, wie es nur die Natur selbst zu gestalten vermag. Die Aktion „Herbstgeflüster“ fängt die Höhepunkte dieser herrlichen Jahreszeit ein – in einem Programm für die ganze Familie. Und so sind Sie herzlich eingeladen zum Herbst-Quiz und Lampion-Basteln, um sich inspirieren zu lassen und um zu träumen. Ob Oma und Opa gemeinsam mit den Enkelkindern – in einigen Bundesländern ist während des „Herbstgeflüsters“ gerade Ferienzeit, ob romantisch zu zweit oder in Begleitung von guten Freunden. Unser Herbstvergnügen lässt den Besuch für jeden Gast zu etwas Besonderem werden. Nicht ohne Grund wird der Herbst auch als der Frühling des Winters bezeichnet.

Am 15. und 16. Oktober ist es dann wieder so weit. Anlässlich des Tages des traditionellen Handwerks zeigen unsere Kunsthandwerkerinnen ihr Können. An diesem Wochenende erleben Sie, mit wieviel Liebe und Geschick die Wendt & Kühn-Figuren verleimt und bemalt werden. Der Eintritt ist frei.

Wendt & Kühn-Figurenwelt
Hauptstraße 97 · 09548 Seiffen · www.wendt-kuehn.de

BESONDERE TAGE

3. OKTOBER 2016
IN GRÜNHAINICHEN

Am 3. Oktober 2016 feiert die Wendt & Kühn-Welt in Grünhainichen ihren ersten Geburtstag. Dieses Fest möchten wir gern gemeinsam mit Ihnen begehen und das Glas erheben. Freuen Sie sich auf ein spannendes Familien-Quiz, eine süße Überraschung und ein buntes Kinderprogramm von 10 bis 17 Uhr.

26. UND 27. NOVEMBER 2016
IN GRÜNHAINICHEN

Sie möchten sich in weihnachtlicher Atmosphäre auf die Adventszeit einstimmen und bei einem Rundgang durch unsere Werkstätten und die Wendt & Kühn-Welt entdecken, wie die weltbekannten Elfpunkteengel zum Leben erweckt werden? Dann besuchen Sie die Schautage bei Wendt & Kühn am ersten Adventswochenende in Grünhainichen. Es erwarten Sie Geschenk- und Dekorationsideen zum Fest, eine Wichtelwerkstatt und ein Weihnachtspostamt sowie herrliche Weihnachtsleckereien. Die Türen der Manufaktur sind an beiden Tagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen zum weihnachtlichen Programm für die ganze Familie finden Sie ab Anfang November unter www.wendt-kuehn.de.

AUSBLICK AUF 2017

Schautage in Grünhainichen
täglich 10 bis 17 Uhr:
25. bis 28. Mai 2017
(Christi Himmelfahrt)
2. und 3. Dezember 2017 (1. Advent)

Schautage in Seiffen,
täglich 10 bis 17 Uhr:
15. und 16. April 2017 (Ostern)
14. und 15. Oktober 2017
(Tag des traditionellen Handwerks)

Grünhainichener Engel®

BOTSCHAFTER FÜR HARMONIE UND POESIE IN UNRUHIGEN ZEITEN



MADAME ROBLIN LIEBT DIE MUSIK.
Auch das Klavierspielen zählt zu ihren Hobbys.

Wenn Christine Roblin in die Gesichter ihrer Wendt & Kühn-Engel schaut, dann ist für sie die Welt in Ordnung. Deren Liebreiz und kindliche Unschuld symbolisieren Harmonie und Poesie in einer von Zerstörung und Terror überschatteten Zeit, findet sie. „Sie lassen uns träumen und schenken uns Zuversicht.“ Das ist die Botschaft der im Süden Frankreichs lebenden 58-Jährigen, die sie unbedingt allen Lesern der elfpunktepost überbringen will.

Madame Roblin, geboren 1958, hat die kleinen Engel mit den grünen Flügeln lieb gewonnen, seit sie ihnen das erste Mal begegnete. Das war 1991 bei ihrer Schwester Florence. Diese besaß einen kompletten Engelberg. „Ich wusste damals noch nicht, dass es sich um Wendt & Kühn handelte. Es mussten aber ganz besondere Figuren sein,

denn meinen Kindern und mir war es verboten, sie zu berühren“, erinnert sie sich. „Florence war Musikerin, sie spielte Querflöte.“ So erklärt sich Christine die Sammelleidenschaft ihrer Schwester für die Grünhainichener Engelmusikanten. Woher diese die Figuren kannte, weiß sie nicht so genau. Vielleicht vom Weihnachtsmarkt in Strasbourg? Florence lebte mit ihrem Mann ganz in der Nähe. Es könnte aber auch sein, dass sie in einem der Geschäfte von Käthe Wohlfahrt in der kleinen Gemeinde Riquewhir im Elsass oder in der deutschen Weihnachtsstadt Rothenburg ob der Tauber auf sie aufmerksam geworden war. Fortan jedenfalls fuhr Florence jedes Jahr im Dezember nach Seiffen, um dort ihre Lieblingsstücke zu kaufen. Für Christine brachte sie jedes Mal etwas mit: Pyramiden und Nußknacker, nie aber Engel von Wendt & Kühn.

Florence verstarb 2001. Die Eltern erbten das Engel-Orchester. „Erst vor drei Jahren sah ich einen dieser Engel in einer Vitrine im Haus meiner Eltern stehen. Ich drehte ihn um und entdeckte unter dem Sockel das Etikett: W.u.K. mit dem Tannenbaum. Sofort recherchierte ich im Internet“, erinnert sie sich. Auf der englischen Internetseite von Wendt & Kühn meldete sich Christine Roblin schließlich für die *eleven dot post* (die englischsprachige Ausgabe der *elfpunktepost*) an und kam so ihrem unbändigen Wunsch näher, eines Tages selbst Engelmusikanten zu besitzen. In dem Magazin erfuhr sie erstmals mehr über die Firmengründerin Grete Wendt und deren Mitschreiberin und Schwägerin Olly Wendt. „Mit großem Interesse las ich alle Artikel über die Entstehung und Geschichte der Engel. Ich bin fasziniert

und bewundere die Phantasie und Kreativität der beiden Frauen. Was für ein reiches und spannendes Leben sie geführt haben! Sie sind mir sehr nahe. Denn ebenso wie sie liebe ich Blumen, Bäume und Tiere. Und ich liebe die Musik. Ich spiele Klavier, am liebsten romantische Stücke von Chopin und Tschaikowsky“, schwärmt sie.

Was genau ist es, das Christine Roblin an Wendt & Kühn so sehr fasziniert? „Eine Figur ist schöner als die andere. Und ich liebe sie alle, weil jede von ihnen ganz einfühlsam eine Geschichte des täglichen Lebens erzählt und weil sie voller Zartheit und Poesie sind“, ist ihre klare Antwort. Und so sind zu dem großen Engelorchester auf dem Engelberg inzwischen Blumenkinder und andere Engel hinzugekommen. Zu jeder Jahreszeit dekoriert die romantisch veranlagte Französin ihr Haus mit den „wunderbaren Holzfiguren“ und freut sich immer wieder darüber, was für ausdrucksstarke Szenen sich mit ihnen gestalten lassen. Sie bestellt inzwischen beim Händler ihres Vertrauens in Sachsen. Denn in ihrem Wohnort, rund 50 Kilometer von Toulouse entfernt, gibt es kein Fachgeschäft, in dem sie Wendt & Kühn-Erzeugnisse kaufen könnte.

Im September 2015 besuchte die leidenschaftliche Sammlerin Seiffen und Grünhainichen. „Sobald es sich ergibt, komme ich wieder.“ Da ist sie sich ganz sicher. „Und dann bringe ich natürlich meinen drei Kindern etwas Schönes aus dem Hause Wendt & Kühn mit, auch wenn diese momentan noch an ihren Smartphones mehr Freude haben ...“, fügt sie verschmitzt wie ein Engel lächelnd hinzu.

LESERPOST



Ich bin seit vielen Jahren begeisterter Sammler von Ihren Engeln aus Grünhainichen. An Pfingsten war die Mutter meiner Frau zu Besuch bei uns. Sie ist in Dresden geboren und dort zur Schule gegangen. Sie erzählte uns, dass ihre Schule an Weihnachten 1939 eine Theater-Aufführung mit den Engeln von Grünhainichen gemacht hat und übergab mir das beigefügte Bild. Wir würden uns alle riesig über eine Veröffentlichung freuen.

O. KNECHT | Leinfelden-Echterdingen

Ich möchte mich bei Ihnen für die Freude bedanken, die mir Ihre Sachen schenken. Ich habe Ihre Figuren vor fünf Jahren zum ersten Mal gesehen. Seitdem sind sie meine große Leidenschaft. Wenn ich nach Deutschland komme, kaufe ich im Sommer die Blumenkinder und zur Weihnachtszeit Ihre Engelmusikanten. Die Figuren sind dann eine schöne Erinnerung an meine Reise. Ich habe selbst einen Setzkasten gebaut, weil diese in Russland nicht verbreitet sind. Jetzt erfreue ich mich jeden Tag an meinen Figuren – sie machen mein Leben bunt und positiv.

L. BURKINA | Rjazan, Russland

Bei einem Besuch der Wendt & Kühn-Welt in Grünhainichen machte uns Paul Cirino aus New York auf den Auftritt einer unserer Spieldosen in einem amerikanischen Film aufmerksam. In „Sweepings“ hat die Spieldose „Weltkugel“ in den Händen von Schauspieler William Gargan ihren großen Auftritt. Er bedankte sich später für die schönen Erlebnisse mit einem herzlichen „Danke Shoen!“. Wir haben zu danken.



Mit Freude verfolge ich jede Ausgabe der *elfpunktepost* sowie Ihr gesamtes Sortiment, insbesondere aber die Elfpunkteengel. Meine Sammlung ist zwar noch nicht vollkommen, aber stetig am Wachsen, da auch mich die Sammelleidenschaft der „kleinen Kerlchen“ gepackt hat. Beim Anblick jedes einzelnen Stückes freue ich mich stets aufs Neue, sodass sie mir einfach zu schade sind, sie nach Weihnachten in Kisten zu verstauen. Daher dürfen sie mich das ganze Jahr über begleiten und werden für den Rest des Jahres in eine Vitrine gestellt.

Um auch die Klemm- und Weihnachtsbaumengel schön platzieren zu können, habe ich hierfür eigens getöpfert. So erhält jeder Engel nicht nur zur Weihnachtszeit einen ihm gebührenden Platz.

S. MACK | Moritzburg



Eine kleine, farbenfrohe Impression vom Geburtstagsgeschenk (Wendt & Kühn-Engel, immer eine Freude, ganz gleich wo) an meine Frau im Februar 2015 auf einer Insel im Indischen Ozean.

FAMILIE KRAMER | Chemnitz

Liebes Wendt & Kühn-Team, heute war ein aufregender Tag in unserem Haus. Die Tradition des Aufbaus der Engel wurde an unseren Sohn Otis weitergegeben. Oma hat ihrem 18 Monate alten Enkel alle Engelchen gezeigt und er hat geholfen, alles aufzustellen. Danke für die schönen Erinnerungen.

FAMILIE BURKE | Essen



„Die Sehenswerten Drei“: Für Familien, Romantiker und Biker

So unterschiedlich die drei Ausflugsziele auch sind, eines verbindet sie: Sie gehören zu den interessantesten Kulturdenkmälern im Erzgebirge und machen vereint unter dem Titel „Die Sehenswerten Drei“ auf sich aufmerksam.

Als Erlebnisburg für die ganze Familie gilt die mittelalterliche Burg Scharfenstein. Mitmachen und selbst Erleben stehen im Fokus bei Märchentagen, auf Schatzsuche oder etwa zum Spuk-Geister-Treffen. Selbst Ausprobieren ist auch in der Ausstellung „Volkskunst mit Augenzwinkern“ die Devise. Das Weihnachts- und Spielzeugmuseum dokumentiert die Geschichte erzgebirgischer Bergleute und ihrer Familien sowie deren Traditionen außerordentlich authentisch.

Wer eines der bemerkenswertesten Barock-Ensembles Deutschlands kennenlernen will, besucht Schloss und Park Lichtenwalde. Der Park besticht durch viele Sicht- und Wegachsen und allein 335 historische Fontänen. Zu den Schätzen im Inneren des Schlosses zählen das Schatzkammer-Museum mit über tausend Jahre alten Exponaten ferner Kulturen und eine der umfangreichsten Scherenschnitt-Sammlungen Deutschlands. Außerdem gestalten Studenten der Hochschule für angewandte Kunst Schneeberg wechselnde Ausstellungen.

Das bekannteste Ziel dürfte Schloss Augustusburg sein – eines der schönsten Renaissanceschlösser Mitteleuropas. Eine europaweit beachtete Zweiradsammlung macht die Burg zum Biker-Schloss. Kurfürstliche Kaleschen und herrschaftliche Wagen glänzen im Kutschenmuseum, während den Altar der Schlosskirche ein sehr wertvolles Gemälde von Lucas Cranach d.J. zierte. Bemerkenswert sind ebenso der Brunnen, zweitiefster Sachsens, das Schlossmuseum, einzigartige Wandmalereien aus dem 16. Jahrhundert sowie der Falkner-Hof.

Ein besonderer Veranstaltungstipp: „Time Warp“ – die total verrückte Renaissance-Challenge auf Schloss Augustusburg. Mit der „Zeitmaschine“ geht es zurück in die Renaissance, um Herausforderungen des Alltags von einst zu meistern.

Schloss Augustusburg
Schloss 1, 09573 Augustusburg, Telefon (037291) 3800
www.die-sehenswerten-drei.de

Eine Empfehlung
der Tourismus Marketing
Gesellschaft Sachsen mbH



ENGELWAGEN MIT KIND
5322/2



SINGENDES KIND, KLEIN
5231/11

SINGENDES KIND, GROSS
5231/10

Auf Wiedersehen

Die oben abgebildeten Figuren wurden in diesem Jahr vorerst letztmalig dem Fachhandel zum Verkauf angeboten. Anschließend kehren sie für mindestens fünf Jahre in den historischen Musterschrank der Manufaktur zurück. Alle bis Ende 2016 verfügbaren Engelwagen sowie singenden Kinder sind zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser *elfpunktpost* bereits durch die autorisierten Wendt & Kühn-Fachhändler vorbestellt.

IMPRESSUM *elfpunktpost* · 23. Ausgabe
Grünhainichen, September 2016

Herausgeber: Wendt & Kühn KG, Chemnitzer Straße 40
09579 Grünhainichen · Telefon (037294) 86 286
info@wendt-kuehn.de · www.wendt-kuehn.de

Verantw. Redakteure, V.i.S.d.P.: Claudia Baer, Thomas Rost, Wendt & Kühn
Redaktion: Katrin Böhne, Wendt & Kühn
Gestaltung: schech.net | Strategie, Kommunikation, Design.
Text: Dr. Cordula Bischoff (18), Ines Nebelung (20, 22)
Bild: Ines Nebelung (20), Juliane Mostertz (10, 11, 15, 16, 17),
Rainer Weisflog (14, 19, 22), Sabrina Rothe (12), S + M Rümmler (4),
Marcus Heilscher (1, 2, 23)
Druck: Gutermuth, Grünhainichen



Mit besten Empfehlungen

